

[819.] Leipzig, den 1. Januar 1872.
Hierdurch erlaube ich mir Ihnen anzuzeigen, dass ich mein unter der Firma:

C. L. Hirschfeld

bestehendes Verlagsgeschäft mit heutigem Tage meinem Sohn, Julius Bernhard Hirschfeld, mit allen Activen — Passiven sind nicht vorhanden — käuflich überlassen habe.

Für das mir während eines Zeitraumes von fast 35 Jahren bewiesene Wohlwollen dankend, bitte ich dasselbe auch auf meinen Nachfolger zu übertragen und zeichne mit Hochachtung ergebenst

Carl Louis Hirschfeld.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Leipzig, den 1. Januar 1872.

Wie Sie aus vorstehendem Circular ersehen, habe ich das von meinem Vater, Herrn Carl Louis Hirschfeld, seit einer langen Reihe von Jahren geführte Verlagsgeschäft mit allen Activen vom heutigen Tage an käuflich übernommen und werde dasselbe unter der alten Firma:

C. L. Hirschfeld

unverändert fortsetzen.

Gleichzeitig zeige ich Ihnen an, dass ich dem langjährigen Mitarbeiter der Firma, Herrn Eduard Märker, als Beweis meines Vertrauens Procura erteilt habe und bitte Sie, von dessen Unterschrift gefälligst Kenntniss zu nehmen.

Ich ersuche Sie um die Fortdauer des meinem Vater seither erzeugten Wohlwollens und zeichne

mit Hochachtung ergebenst

Julius Bernhard Hirschfeld

welcher zeichnen wird:

C. L. Hirschfeld.

Herr Eduard Märker wird zeichnen:

pp. C. L. Hirschfeld

Ed. Märker.

Verlag

von

Hugo Richter in Basel

wird nur in Leipzig ausgeliefert, außer an Schweizer Handlungen, mit welchen nach wie vor über Zürich verkehrt. Diese sind freundlichst gebeten, directe Briefe und Zettel nicht nach Basel, sondern nach Davos (Graubünden) richten zu wollen.

Verkaufsanträge.

[821.] In einer der grössten Städte Sachsens ist ein solides Musikaliengeschäft mit Leihinstitut, das einen jährlichen Umsatz von 7000 Thlrn. hat, mit dem festen couranten Lager im Werthe von ca. 8000 Thlr. ord., für 3500 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von **Julius Krauss in Leipzig.**

[822.] Ein Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek in einer, in der schönsten Gegend Schlesiens gelegenen Kreis- und Garnisonsstadt von 10,000 Einwohnern, mit Gymnasium, höheren Schulanstalten etc. ist durch mich zu verkaufen. Reingewinn pro anno 11—1200 Thlr. Ernstliche Bewerbungen erbittet direct

W. Clar in Breslau.

[823.] Eine Musikalien- und Instrumentenhandlung (mit kleinem vorzüglichem Verlag) in einer grössern Stadt am Rhein ist eingetretener Familienverhältnisse halber unter sehr guten Bedingungen zu verkaufen. Auch kann das Musikgeschäft ohne das Instrumentenlager übernommen werden. Franco-Offerten beliebe man gefälligst an Edm. Stoll in Leipzig unter Chiffre H. 12. einzusenden.

Kaufgesuche.

[824.] Ein gangbarer Verlag, dessen Rentabilität nachzuweisen, wird von einem zahlungsfähigen Käufer gesucht. Adressen sub L. N. # 375. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[825.] Im Verlage des Unterzeichneten erschienen soeben:

Universal-Zeitungs-Katalog.

Ein Verzeichniss

sämmtlicher jetzt existirender Zeitungen, Zeitschriften, Local- und Wochenblätter, wissenschaftlicher und Fachblätter, welche Annoncen aufnehmen,

nebst einem Anhang

verschiedener werthvoller Hilfstabellen

sowie

einer Eisenbahnkarte von Deutschland.

gr. 8. Geheftet und cartonirt.

Preis 15 Ngr.

Inhalt: 1. Nach Ländern geordnete alphabetische Uebersicht aller bekannten Zeitungen, Zeitschriften, Fachblätter etc. aller Länder der Erde, welche Annoncen aufnehmen. Angabe der Einwohnerzahl aller dieser Orte, ferner ob derselbe in Eisenbahn- oder Telegraphen-Verbindung oder gleichzeitig in beiden Verbindungen sich befindet. 2. Angabe der Grösse aller Länder, Gebiete, Provinzen etc. in Quadratmeilen, deren Einwohnerzahlen, Namen der Regenten, deren Geburtsjahr sowie das Datum des Regierungsantrittes. 3. Diverse andere im Text befindliche geographisch-statistische Angaben. 4. Illustrierte Maass- und Gewichts-Tabelle. 5. Zinsenberechnungs-Tabelle. 6. Uebersichts-Tabelle ausser Cours gesetzten Papiergeldes. 7. Portotarif für in- und ausländische Correspondenz. 8. Depeschen-Tarif.

Dieses für jeden Geschäfts- und Privatmann durch seine werthvollen geographisch-statistischen Angaben, sowie durch die angehängten Hilfstabellen und gut ausgeführte Karte von Deutschland nützliche Verzeichniss ist für jedes Comptoir empfehlenswerth.

Bernhard Freyer, Annoncen-Bureau, Leipzig.

[826.] **Le Moniteur de la Mode. Journal du grand monde fondé en 1843.**

Nous avons l'honneur de prévenir Mrs. les libraires en Allemagne, que la

librairie F. Boselli à Francfort s/M.

en Agence générale de notre administration effectuera toutes les commandes à notre journal „Moniteur de la Mode“ sous les conditions les plus favorables. Le journal paraîtra régulièrement en Allemagne qu'à Paris.

Veillez vous mettre en correspondance avec elle et lui indiquer le nombre d'exemplaires que vous désirez recevoir.

A. Goubaud & fils, éditeurs à Paris.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, machen wir Ihnen die ergebene Anzeige, daß der nun regelmässige Eisenbahnverkehr es jetzt wieder gestattet, den

Moniteur de la Mode

ohne Verzug auch in Deutschland und Oesterreich zur Ausgabe zu bringen.

Trotz der sich immer mehr steigenden Concurrenz deutscher Moded Journale reichen diese doch nicht aus, allen Anforderungen zu entsprechen und man verlangt aus den Kreisen der feinen Welt eben immer wieder die colorirten Bilder der neuesten Pariser Originalmoden.

Obiges Journal ist als das beliebteste dieses Genres seit Jahren anerkannt und hat einen europäischen Ruf. Es wird die Pariser Verlagshandlung auch ferner alles aufbieten, um dasselbe — durch gediegene Redaction, Schnittmuster und Moden, geschmackvolle Zeichnung und Farbenzusammenstellung — auf den Rang ähnlicher Blätter zu erhalten.

Vom 1. Januar d. J. ab liefern wir den Moniteur mit französisch. und deutschem Text auch quartaliter franco direct unter Kreuzband zum Netto-Verkaufspreis von 2 f.

(Der Verkaufspreis steht in Ihrem eigenen Ermessen.)

Wir hoffen, daß diese günstige Offerte viele unserer Herren Collegen zu erneuter Verwendung anspornen wird.

Den verehrl. Sortimentshandlungen, welchen obiges Modedjournal bis jetzt noch unbekannt sein sollte, liefern wir auf Verlangen eine Probenummer mit Prospect gratis.

Frankfurt a. M., 5. Januar 1872.

F. Boselli'sche Buchhandlung.

[827.] Soeben erschien in der Verlagsexpedition des „Volkstaat“ in Leipzig:

Im Kreuz und Schuß.

Rede gehalten

von

W. Viehnecht.

2½ Bogen. 4 Ngr. mit 50 %.

Diese Rede enthält eine Darstellung der Prinzipien der Socialdemokratie und eine Widerlegung der gegnerischen Angriffe.